

REFLEXIONEN

Die drei winkelförmigen Gebäude dieser Wohnsiedlung sind allseitig mit farblosen, transluzenten und hinterlüfteten Lichtwellplatten verkleidet. Einzig die Einschnitte der Hauszugänge und die zurückspringenden Attikaaufbauten sind mit einer verputzten Aussenisolation versehen. Das leichte Kleid ändert sein Aussehen mit der Witterung und dem Wandel des Tages.

REDAKTION Manuel Pestalozzi



Foto: Heinrich Helfenstein

Die leichte, transluzente und lichtreflektierende Hülle erzeugt eine spezifische Nachtfassade, indem ausgewählte Bereiche durch das Kunstlicht in den Innenräumen hinterleuchtet werden.

Aufgrund der Transluzenz musste der Farbgebung der Unterkonstruktion besondere Beachtung geschenkt werden.



Foto: Peter Saxer

Die Wohnüberbauung «Siebenmätteli» liegt am südlichen Ende eines Siedlungsstreifens mit Mehrfamilienhäusern an der Stadtgrenze von Aarau. Eine für das schweizerische Mittelland typische Situation – eine Lage im Spannungsfeld zwischen Verkehr, disperser Siedlungsstruktur und mehr oder weniger naturnahen Freiräumen – führte zum entwerfsbestimmenden städtebaulichen Ansatz: Drei L-förmige Baukörper bilden zusammen ein lockeres, hofartiges Bebauungsmuster. Die Fassadengestaltung reagiert mit entsprechender Materialwahl und konstruktiver Ausformulierung.

Transluzent

Die drei winkelförmigen Gebäude sind allseitig mit farblosen, transluzenten und hinterlüfteten Lichtwellplatten des Herstellers Scobalit AG verkleidet. Einzig die Einschnitte der Hauszugänge und die zurückspringenden Attikaaufbauten sind mit einer verputzten Aussenisolation versehen.

Aufgrund der Lichtdurchlässigkeit des Materials erscheint die Ebene der Unterkonstruk-

tion in dezenter Farbigkeit des verwendeten Windpapiers. Je nach Fassadenausrichtung, ist ein grünlicher beziehungsweise bläulicher Schimmer spürbar und entfaltet eine beinahe entmaterialisierende Wirkung. Die viergeschossigen Volumen verlieren ihre Massigkeit und die Gebäudekanten erscheinen diffus. Je nach Lichteinfall und -intensität entstehen Reflexionen auf der Oberfläche. Die Architekten stellten sich der Aufgabe, mit ein und demselben Fassadenmaterial verschiedene Funktionen zu erfüllen. Die Verkleidung schützt die Wärmedämmung vor Witterung und mechanischer Beanspruchung und fungiert mit entsprechender Unterkonstruktion als Absturzsicherung bei Brüstungen, aber auch als Einblickschutz bei Balkonen und geschosshohen Verglasungen. Vereinzelt Nassräume und Nebenräume «verschwinden» in der Fassade und erhalten durch das transluzente Material angenehmes Streulicht.

Details

Die vorkonfektionierten, ab Werk geschnittenen Scobalit-Lichtwellplatten mit BKZ 5.3 sind

beidseits mit UV-Schutz behandelt und werden auf vertikal montierte Alu-Profile geschraubt. Die Reihenanzordnung der Schrauben erfüllt die Anforderungen an Winddruck und -sog, im Bereich der Brüstungsverkleidung gewährleistet die dichtere Schraubenanzordnung die Absturzsicherheit. Das wasserdichte, dampfdiffusionsoffene und UV-beständige Windpapier Stamisol deckt die Wärmedämmung vollflächig ab und ist auf der Unterkonstruktion mechanisch befestigt. Die Mineralwoll-dämmung ist zweilagig in den Stärken 10 cm und 6 cm montiert, durchgehende Stossfugen der Dämmplatten (potenzielle Kältebrücken) werden vermieden. Zur kontrollierten Ableitung von Regenwasser wurden die Fassadenplatten im unteren Bereich der Fenster horizontal geschlitzt und die Fensterbänke bis vor die Lichtwellplatten gezogen.

Die Wellenform sowie die Eigenfarbigkeit und Lichtdurchlässigkeit der Fassadenplatten wurden in einem Evaluationsprozess mit mehrfachen Bemusterungen und in enger Zusammenarbeit mit Scobalit AG festgelegt. Der Produktionsstandort der Scobalit AG in Winterthur erwies sich bei diesem Bemusterungs- und Auswahlprozess für alle Verantwortlichen als Vorteil. ■

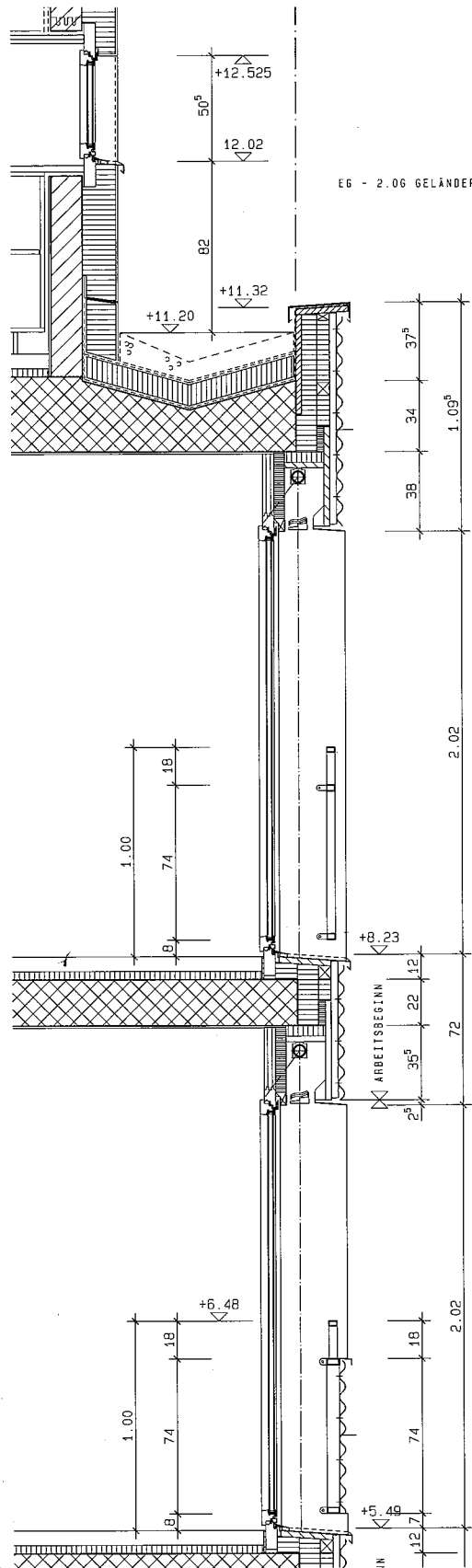
Bauherrschaft
AXA Leben AG, Winterthur

Architektur
ARGE Egli Rohr Partner AG Architekten
BSA SIA, Baden-Dättwil/AG, und
Peter Saxer Architekten GmbH, Zürich

Bauleitung
Vollenweider Baurealisation GmbH, Zürich

Fassadenausführung
Husner AG Holzbau, Frick/AG

Fassadenverkleidung
Scobalit AG, Winterthur



Planausschnitt

